

**Mus Council Bluffs.**

Herr Charles Langloz und Mettin von New York sind diese Woche zum Besuch bei Herrn und Frau W. Andres. Herr Langloz ist ein Neffe des Herrn Andres und macht eine Vergnügungstour durch den Süden und Westen des Landes.

Herr u. Frau J. Schildhauer von San Springs, Neb., waren dieser Tage in Omaha, wo deren Sohn, in einem Hospital sich einer Operation unterziehen mußte wegen einem wunden Bein. Herr Schildhauer, ein alter Lesrer der freien Presse, stattete der Redaktion einen freundlichen Besuch ab.

Wir machen das Deutschum darauf aufmerksam, daß bei dem Konzert des Gesangsvereins Arion

am Ostermontag, mehrere hervorragende Solisten von Omaha mitwirken werden. Frau G. Reese, die berühmte Violistin, sowie Frä. Eise Reese und Herr C. Rieth haben ihre Mitwirkung zugesagt. Es sollte kein Freund des Gesanges und Musik sich den gebotenen Gesang und musikalischen Genuss verlagern.

Damen, die einen neuen feinen modernen Hut für die Frühjahrssaison gebrauchen, sollen zeitig bei Frau Winnie Pfeiffer, der bekanntesten Hutmacherin vorprechen. Preise sehr mäßig.

Die Eisenbahnen verlangen Erhöhung der Frachttaxe um 10 bis 15 Prozent. Das Publikum soll natürlich wieder den „Sieg“ der Arbeiter bestreiten.

Wie verlautet wurde ein Kontrakt vergeben zur Errichtung eines

neuen Getreidespeichers mit einer Kapazität von einer Million Bushel Weizen. Der Speicher soll aus Beton errichtet werden. Obwohl es nicht bekannt gemacht wurde, so wird doch allgemein angenommen, daß die Union Pacific hinter dem Plane steht.

**Sträflinge entlassen.**

Der Gefängnis-Verwalter in Fort Madison übersandte dem Gerichtsklerker Kollinger ein Schreiben, worin er demselben die Mitteilung machte, daß die Sträflinge Realey Zimmermann und George Burke ihre Strafe gebüßt hätten und der Strafanstalt entlassen wurden. Die beiden Männer wurden am 12. Februar 1904 wegen Raub und Angriff zu 25 Jahren Zuchthausstrafe verurteilt. Da sie sich gut aufführten,

wurde denselben die Hälfte ihrer Strafzeit geschenkt und begnadigt.

**Strenge Strafe.**

George Cahill und J. D. Anderson, die vor einigen Wochen den A. Butterfield am Nordwestern Bahnhof anfielen und beraubten, wurden dem Richter Wheeler vorgeführt und bekamen sich des Verbrechens schuldig. Sie hatten Butterfield um \$30 und \$1,600 in Schecks beraubt. Die Vörle mit den Schecks wurde später unweit des Bahnhofs gefunden. Der Richter sandte die beiden jungen Männer auf 15 Jahren zur Reformanstalt. Cahill ist 23 und Anderson 27 Jahre alt.

**Müll-Verbrennungsanlage.**

Henry Gerber und D. Hochman

sind von ihrer Inspektionsreise nach Mason City zurückgekehrt, wo sie die Müll-Verbrennungsanlage in Augenschein genommen haben. Die Stadt Mason City eignet die Anlage und verbrennt täglich ungefähr 20 Tonnen Abfälle, mit Ausnahme von Asche und Dünger, die anderweitige Verwendung finden. Die beiden Herren sprechen sich sehr günstig über die Anlage in Mason City aus. Die Herren haben zugleich einen Umriß und mehrere Zeichnungen dieser Anstalt mitgebracht.

**Sterblichkeit in Iowa.**

Der Staats-Gesundheitsrat hat einen Bericht über die Sterblichkeit im Staat Iowa für den Monat November veröffentlicht. In dem Bericht von Pottawattomie County, fanden im November nur 14 Todes-

fälle statt bei einer Bevölkerung von 56,896. Es ist dies sicherlich ein günstiges Zeichen und das beste dabei ist, daß kein Fall von Alkoholvergiftung zu verzeichnen ist. Die großmütigen Prohibitionsreformer haben uns in jeder Wahlkampagne vorgelogen, daß die große Masse der Bevölkerung an den Folgen des Genusses von geistigen Getränken zu Grunde gehe. Wäre dies der Fall, dann wäre die Zahl der Bewohner dieses Countys um ein Drittel verringert worden in den letzten zehn Jahren.

In England steht alles im Zeichen der Knappheit: Lebensmittel, Staatsmänner, Soldaten, Papier— nur an Enten hat man immer noch Ueberfluß.

Erhöhung der Frachttaxe auf den Eisenbahnen um fünf Prozent... der Eisenbahnstreik wurde vermieden, aber das Publikum muß trotzdem die Kosten tragen.

**Macht es Euch zur Gewohnheit**

täglich die klassifizierten Landanzeigen auf Seite 6 zu lesen. Da die hervorragendsten Grundeigentumsverkäufer durch ihre Anzeigen in der Tribune stets Erfolge zu verzeichnen haben, offerieren sie stets wieder neue Bargains. An der heutigen Ausgabe wird die Farm, die Ihnen bestimmt ist, zum Verkauf angeboten. Sucht danach!

# Krieg mit Deutschland ist leider nun Tatsache!

Jetzt kann kein Deutscher mehr ohne die **„Tägliche Omaha Tribune“** fertig werden und sollte er mehr als je zuvor zu ihrer weiteren Verbreitung beitragen.

Die Tägliche Omaha Tribune wird in der jetzigen schlimmen Zeit den Deutschen ein wertvoller und unentbehrlicher Ratgeber sein, und ihnen die schweren Stunden erleichtern, dadurch, daß sie wie bisher in Wahrheit und Wahrhaftigkeit über die sich überstürzenden Kriegs- und Weltereignisse berichtet.

Sie wird die Körner aus der Spreu der Nachrichten sammeln und sie den Lesern unterbreiten, ihnen dadurch ein wahrheitsgetreues Bild der Weltlage gebend.

Erleichtert Eure Herzen in dieser so schweren Stunde durch das Lesen einer Zeitung, welche stets für Wahrheit, Frieden und Gerechtigkeit gekämpft hat.

Auch anderer Lesestoff, wie Staatsneuigkeiten, Lokalneuigkeiten, Marktberichte, spannende Romane, die neuesten Kleidermuster, ist in der Tribune zu finden.

Bestellen Sie die Tägliche Omaha Tribune jetzt, in dieser epochemachenden Zeit und empfehlen Sie die Zeitung allen Freunden und Nachbarn.

## NUR \$1.25 FÜR DREI MONATE!

\$2.50 für sechs Monate oder \$5.00 das Jahr

**Spezielle Prämien-Offerte:**

<p><b>Prämien an neue Leser für die Bestellung der Täglichen Omaha Tribune auf ein Jahr:</b></p> <p><b>Europäischer Kriegsatlas</b> mit Karten von allen Kriegsschauplätzen und mit deutscher Beschreibung. — Oder:</p> <p><b>Haustiertabelle und Atlas</b> mit Zeichnungen und Erklärungen über Viehzucht in deutscher Sprache mit Weltkarte und Karte der Vereinigten Staaten. — Oder:</p> <p><b>Deutsch-Amerika.</b> Ein Buch von 5 ausgewählten Nummern von Deutsch-Amerika, unserer wöchentlichen Zeitschrift, mit besten Kriegsbildern und kurzen Novellen. 120 Seiten stark.</p>	<p><b>Prämien an alte Leser für das Einsenden eines neuen Lesers auf ein Jahr:</b></p> <p><b>Die Fahrt der Deutschland.</b> Von Kapitän König. In Wort und Bild, in Deutsch oder Englisch. — Oder:</p> <p><b>Ayesha.</b> Von Kapitän Mücke. Eine Erzählung der „Emden“ und die abenteuerliche Rückkehr seiner Mannschaft nach Deutschland. In Deutsch oder Englisch.</p> <p><b>Prämie für alte Leser für das Einsenden eines neuen Lesers für drei Monate:</b></p> <p><b>Der Deutsche in Nebraska Kalender für 1917.</b> Nur ein kleiner Vorrat an Hand.</p>
---	--

**Bestellzettel**

Tägliche Omaha Tribune,  
Omaha, Neb.

Einslegend \$..... für Zusendung der Täglichen Omaha Tribune für..... Monate.

Name .....

Adresse .....

Ort .....

Man sende heute noch seine Bestellung ein oder telephoniere an

## „Tägliche Omaha Tribune“

Telephon Tyler 340  
1311 Howard Strasse  
Omaha, Nebraska